



Er sollte öfter zu Konzerten nach Salzburg kommen: Jazzpianist John Taylor. Bestritten Teil zwei des Abends: Peter Lois & Lukes.

Bilder: SN/HEINZ BAYER

## John Taylor. Das **erste Mal**

HEINZ BAYER

**SALZBURG (SN).** Auch mit siebzig ist es möglich. Weil, ein erstes Mal gibt es immer. Das gilt seit Donnerstagabend für den britischen Jazzpianisten John Taylor. Er lebt in London.

In einem Einkaufszentrum mit Konzertsaal samt 1-a-Akustik, so wie hier in Salzburg, habe er aber noch nie gespielt, merkt Taylor an. Er gestaltet Teil eins des Konzertabends im Oval des Europark. Solo. Part zwei übernehmen die lokalen Jazzheroen Peter Lois & Lukes (Alois Eberl: Posaune; Lukas

**Konzert.** Versprochen wurde akustischer Jazz in feinsten Mischung und im Doppelpack. Geworden ist es ein phänomenaler Konzertabend.

Kletzander: Piano; Lukas Kranzelbinder: Bass; Peter Traunmüller: Schlagzeug; Tim Collins, Vibraphon). Lukas Kletzander ist zugleich Veranstalter. Draußen in der Shopping Mall toben letzte Scharmützel des Christmas-Shoppings. Die Weihnachtszeit endet ja erst am 2. Februar. Bei H & M scheint es den Kunden um das nackte Überleben zu ge-

hen. Drinnen, im Konzertsaal, dreht sich auch alles um H & M. Um Harmonie und Melodie. Taylor pflegt eine klangfarbliche Vielfalt, deren Seele diese vereinnahmende Wärme des Tons ist. Er baut Tastengriff für Tastengriff ein mit Raffinesse gezimmertes Klanguniversum. Die Klammer, die alles zusammenhält, ist Taylors technische Brillanz. Doch: Er sieht sich als

Lernender. Obwohl er zur Elite des Genres gehört. „Das war ‚Reflections in D‘, eine Komposition von Duke Ellington, eines meiner Lieblingsstücke. Diese Klarheit, wie sie Duke hinbekommt, schaffe ich aber nicht.“ Demut ist eine Tugend. John Taylor pflegt sie in calvinistischer Form.

Dann folgen Peter Lois & Lukes. Bei geschlossenen Augen und offenen Ohren stellt sich die Frage: Kommt der Jazz mit diesem Esprit aus Skandinavien, den USA oder England? Er kommt aus Salzburg und ist erste Sahne.

## *Nasser Jänner bringt doppelte Keime, aber nur halbe Frucht!*

**1**... beim Mondwechsel vom Steinbock in den Wassermann langes Stehen vermeiden und bei Beschwerden mit Krampfadern die Beine öfter hochlegen. Ärztliche Ratgeber empfehlen Bewegung als Vorbeugung. Auf jeden Fall sind Wassermanntage ungünstig für Krampfadernoperationen. Hil-



Sie sollten  
heute ...

BERTL GÖTTL

degard von Bingen riet zu einer Einreibung mit Mariendistelsaft und je nach Jahreszeit zu Brennesselumschlägen.

**2** Ernst, der entschlossene Kämpfer, führt uns nun in das zweite Jännerwochenende. Dabei wechselt der jetzt wieder zunehmende Mond vom Zeichen Steinbock in den Wassermann. Die Reliquien des römischen Märtyrers wurden 1694 dem Salzburger Erzbischof Ernst von Thun ge-

schenkt, der sie der 1702 eingeweihten Dreifaltigkeitskirche übergab.

**3**... im Wassermannmond auf fette Speisen verzichten und bei Übergewicht vorsichtig sein. Ein alter Bauernknecht meinte jedoch: „Liaber an Mag'n verrenkt, als der Bäuerin was g'schenkt!“